Lengenfelder Anzeiger

Amtsblatt für die Stadt Lengenfeld

mit den Ortsteilen Irfersgrün, Pechtelsgrün, Plohn/Abhorn, Schönbrunn
Waldkirchen, Weißensand und Wolfspfütz

253. Ausgabe | 23. Jahrgang | 25.1.2012 Ausgabe Februar 2012

3. Fortsetzung
Die St.-Marien-Kirche in Plohn feiert 150-jähriges Jubiläum
von Friedrich Machold

Fotomontage LCC

PARACELSUS KLINIK
REICHENBACH GmbH

Plauensche Straße 37
08468 Reichenbach
Tel.: 03765 54-0
Fax: 03765 54-8241
www.paracelsus-kliniken.de/reichenbach

© DSG '09

FÜR MENSCHEN – MIT MENSCHEN

MEDIZIN
Menschliche Zuwendung und Kompetenz sind die Basis für eine hohe Behandlungs- und Pflegequalität zum Wohle unserer Patienten. Die bewusste Nutzung des medizinischen Fortschritts und technischer Innovationen unterstützen unsere Behandlungsziele. Die fachliche und persönliche Kompetenz sowie die Professionalität unserer Mitarbeiter fördern wir durch Ausbildung und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung.

MENSCH
Wir achten unsere Patienten in ihrer individuellen Persönlichkeit und ihren Rechten. Wir bieten umfängliche Informationen und hohe Servicequalität. Motivierte Mitarbeiter sind eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenheit unserer Kunden. Wir gehen respektvoll und kooperativ miteinander um.

LEISTUNG
Wir sind Teil eines komplexen Gesundheitssystems. Als privatwirtschaftlich organisiertes Unternehmen übernehmen wir einen wichtigen Bereich der Gesundheitsversorgung.
Unsere Partner sind niedergelassene Ärzte und andere Leistungsanbieter. Die Vernetzung mit ihnen entwickeln wir permanent weiter.
Durch unternehmerisches Handeln werden wir unserer sozialen Verantwortung gerecht. Erwirtschaftete Renditen ermöglichen Investitionen in die Zukunft.

Kindertagesstätte „Am Park", Basteiweg 5, Lengenfeld

100 Plätze: 2 Krippen- und 3 Kindergartengruppen
Öffnungszeit: 6.00-18.30 Uhr · Vollverpflegung
Träger: Volkssolidarität Reichenbach e.V.
Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.kindertagesstaette-ampark.de

Neugierig geworden? Na dann schaut vorbei!

Auszug aus der Konzeption:

Spielvormittage im Kindergarten;
Eltern-Kind-Gruppe in der Krippe
jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr;
Sauna, Kneipp-Anwendungen, Musikalische Früherziehung;
Waldtage
Montessorigruppe und Integrativeinrichtung;
Schulvorbereitungsjahr im ABC-Club

Stadtratssitzung

Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet am Montag, dem **06. Februar 2012, 19.00 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof"** statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich als Aushang am Rathaus und an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Malen
Sanieren
Wärmeschutz

www.maler-czyzykowski.de

MC

08485 Lengenfeld
Alte Baumechanik 8
037606 / 22 24
M.C. 0172 / 7 92 36 30
L.C. 0173 / 3 87 63 74

Malerhandwerk Czyzykowski GbR
Malermeister

Sparen mit
- Fassadendämmung vom Fachbetrieb
- Fassadenanstrich, Putze
- Algenentfernung, Schimmelpilzbeseitigung
- Innenausbau:
  Leichtbauwände, Decken, Brandschutz
  Fußbodenbeläge

NEU: Bürgerpolizist Polizeihauptmeister Handschug, Markt 7, 08233 Treuen, ☎ (03 74 68) 6 79 38 0, Fax (03 74 68) 23 28

Impressum:

Lengenfelder Anzeiger

Herausgegeben von der Stadt Lengenfeld

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Bürgermeister Volker Bachmann

Die übrigen Textbeiträge geben die Meinung der Autoren wieder, nicht die der Redaktion.
Erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

Zusätzliche Exemplare gibt es im Rathaus und im Museum während der Dienstzeiten.

Redaktion:
Thomas Petzoldt, Inga Urbanek, Friedrich Machold, Helmut Wojtischek, Ludwig Lenk

Redaktion und Anzeigenannahme:
Museum und Touristinformation, Hauptstraße 57, 08485 Lengenfeld
Telefon (03 76 06) 3 21 78, Fax (03 76 06) 8 63 56
E-Mail: touristinfo@lengenfeld.de
Internet: www.stadt-lengenfeld.de

Abgabeschluss:
für Annoncen, Veranstaltungsmeldungen und Beiträge für Nummer 254 ist der 13. Februar 2012.

Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland, BLZ 870 580 00
Kto-Nr. 3 820 003 737,
cod. Zahlungsgrund 0200.1300.000

Druck:
Druckerei Rau, Inhaber Eike Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld
E-Mail: DruckereiRau@t-online.de

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung durch die Redaktion!

Glitzer, Glamour, Neonschein – der LCC lädt nach Las Vegas ein.

04.02.2012	Abendveranstaltung	19.30 Uhr
05.02.2012	Familienfasching	16.00 Uhr
11.02.2012	Kinderfasching	15.00 Uhr
11.02.2012	Abendveranstaltung	19.30 Uhr
12.02.2012	Familienfasching	16.00 Uhr
18.02.2012	Abendveranstaltung	19.30 Uhr
18.02.2012	Faschingsumzug	13.00 Uhr

Eintrittspreise:
Kinderfasching 2,50 €, Familienfasching 5,00 €, Abendveranstaltung 8,50 €

IRFERSGRÜNER CARNEVAL VEREIN e.V.
ICV 1981
ICV-Helau !

KUH ELSA HAT DIE LANDLUFT SATT, WILL ENDLICH EINMAL IN DIE STADT.

ab jeden **21.01.2012**
Freitag und Samstag
Fasching in Irfersgrün

Einlass_19.00 Beginn_20.00 Preis_12 Euro
Kartenvorbestellung unter 037606-36835
Weiberfasching 17.02.
Ein Abend voller „süßer" Überraschungen mit unseren „Dreammen"...

Termine:
21.01. Samstag + Rentner-
27.01. Freitag
28.01. Samstag + Kinder-
03.02. Freitag
04.02. Samstag + Rentner-
10.02. Freitag
11.02. Samstag + Kinder-Fasching
17.02. Freitag
18.02. Samstag
20.02. Rosenmontag

Einlass zum Kinder- und Rentnerfasching
13 Uhr (Beginn 14 Uhr)

www.icv-ev.de

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Informationen aus dem Rathaus

Das Standesamt informiert

Sterbefall

Hilde Else Fuchs, geb. Schneider,
wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Plohner Weg 4,
verstorben am 23.12.2011, 88 Jahre

Gertrud Edith Schneider, geb. Valtin,
wohnhaft gewesen in Gera, Geschwister- Scholl-Straße 1A,
verstorben am 25.12.2011, 88 Jahre

Bei allen anderen im Monat Dezember 2011 beurkundeten Personenstandsfällen liegt kein Einverständnis zur Veröffentlichung vor.

Bauamt

Technischer Ausschuss vom 08.11.2011:

Beschluss Nr. 151/2011: Beteiligung der Stadt Lengenfeld zur Errichtung von Handelseinrichtungen in der Stadt Treuen
Es wird kein Einvernehmen zum Antrag erteilt.
Für eine Beurteilung nach BauGB § 34 Abs. 3 fehlt die Auswirkungsanalyse auf den zentralen Versorgungsbereich.
Es wird um eine weitere Beteiligung gebeten.

Beschluss Nr. 152/2011: Keine Einwände und Hinweise zur Außenbereichssatzung zum „Abhorner Weg" im Ortsteil Röthenbach der Stadt Lengenfeld

Beschluss Nr. 153/2011: Ablehnung des Antrags zur Errichtung von zwei Werbetafeln, Reichenbacher Straße 16, Flur Lengenfeld, Fl. Nr. 432

Beschluss Nr. 154/2011: Errichtung eines Carportanbaues, Gartenstraße, Flur Lengenfeld, Fl. Nr. 156/1

Beschluss Nr. 155/2011: Errichtung eines Eigenheimes mit Garage, Fichtengasse, Flur Lengenfeld, Fl. Nr. 833/12; 845/12
Zustimmung zu den Anträgen auf Befreiung.

Beschluss Nr. 146/2011: Der Technische Ausschuss beauftragt die Firma Gartenfachcenter Jacob, OT Hauptmannsgrün, Hauptstraße 107, 08468 Heinsdorfergrund mit den Landschaftsbauarbeiten im BV „Ausbau der Hauptstraße in Waldkirchen BA 1-3"

Technischer Ausschuss vom 06.12.2011:

Beschluss Nr. 159/2011: Ablehnung der Verlängerung des Antrages zur Errichtung eines SB-Marktes, Flur Lengenfeld, Zwickauer Straße.

Beschluss Nr. 160/2011: Zustimmung zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung Verbindergebäude zur Erweiterung Wohnen und Kosmetikstudio Flur Pechtelsgrün, Fl. Nr. 604/2, 600/5

Beschluss Nr. 161/2011: Anbau an Wohnhaus zur Gewinnung von einer Wohneinheit, Flur Irfersgrün, Fl. Nr. 531/7

Beschluss Nr. 162/2011: Zustimmung zum Antrag der überplanmäßigen / außerplanmäßigen Ausgaben – private Maßnahmen – Städtebaulicher Denkmalschutz

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Lengenfeld

Die Stadt Lengenfeld gibt hiermit bekannt, dass Steuerbescheide nur noch zugeschickt werden, wenn sich im Verlauf eines Jahres Veränderungen ergeben. Ansonsten behält immer der zuletzt erstellte Bescheid nach Höhe und Fälligkeit auch für die Folgejahre seine Gültigkeit.
Das bedeutet, dass der im Jahr 2011 erstellte Bescheid bzw. Änderungsbescheid auch für das Jahr 2012 und Folgejahre gilt.
Von dieser Regelung sind die Steuerbescheide für Grundsteuer A, Grundsteuer B, Grundsteuer B Ersatzbemessung sowie die Bescheide für Hundesteuer und Pachten aller Art betroffen.

Des Weiteren wird noch einmal auf die Fälligkeiten der Steuerraten verwiesen, um unnötige Zahlungserinnerungen und Mahnungen zu verhindern.

Grundsteuerraten

vierteljährlich: 15.02., 15.05., 15.08., und 15.11. jeden Jahres
bzw. bei Jahreszahlern: 01.07. jeden Jahres
bei Steuerkleinstbeträgen: 15.02. und 15.08. oder nur 15.08. jeden Jahres
Hundesteuer: 10.05. jeden Jahres
Pachten: 01.07. jeden Jahres

Abweichungen zu den genannten Fälligkeiten gibt es bei Veränderungen im laufenden Jahr, diese sind im jeweilig erstellten Änderungsbescheid bekanntgegeben.

Lengenfeld, den 19.12.2011
Volker Bachmann, Bürgermeister

SG Ordnung und Sicherheit

Aus gegebenem Anlass werden die Anlieger gebeten, im Rahmen ihrer Räum- und Streupflicht auf folgendes zu achten:

Bei Schneefall haben die Anlieger die Gehwege (gegebenenfalls in entsprechend geringer Breite), Zugänge zu Überwegen sowie Zugänge zum Grundstückseingang von Schnee und auftauendem Eis so zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet ist. Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel sind so zu räumen, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang möglich ist. Bei Schnee- und Eisglätte ist derart und so rechtzeitig mit Sand, Splitt oder ähnlich abstumpfendem Material zu streuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können.

Zur Aufrechterhaltung des Fahrzeugverkehrs auf den Straßen, besonders der Rettungs- und Einsatzfahrzeuge **ist es verboten, Schnee bzw. Eis vom Gehweg auf die Fahrbahn zu verbringen.**

Nach § 10 Absatz 5 der Satzung der Stadt Lengenfeld über das Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Straßen und Gehwege vom 02.12.1997 **ist das Ablagern von Schnee aus privaten Grundstücken auf öffentlichen Verkehrsflächen unzulässig.**

Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, also auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges anzuhäufen. Soweit der Platz dafür nicht ausreicht, sind diese am Rand der Fahrbahn so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. **Straßenrinnen und Kanaleinläufe sind im Rahmen der Anliegerpflichten unbedingt freizuhalten,** damit insbesondere bei Tauwetter Oberflächenwasser ablaufen kann. **Schnee darf auch nicht an Schaltkästen oder sonstigen Einrichtungen der Medienträger abgelagert werden. Hydranten bzw. deren Kappen und Deckel sind freizuhalten**.
Die Arbeiter des Städtischen Bauhofes sind, ebenso wie die für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen zuständigen Mitarbeiter der Straßenmeisterei bemüht, nach dem personell, materiell und finanziell Zumutbaren den Winterdienst ökonomisch, ökologisch und technologisch günstig zu organisieren.
Beim Schneeräumen auf der Fahrbahn ist unter Umständen die Behinderung der Anlieger nicht zu vermeiden. Deshalb ist die Freihaltung der Durchbrüche im angehäuften Schneewall am Gehwegrand auch nach Räumeinsätzen des städtischen Winterdienstes zu gewährleisten.
In diesem Zusammenhang ersuchen wir ausdrücklich alle Kraftfahrer, ihre Fahrzeuge bei Schnee möglichst auf dem Grundstück bzw. dafür vorgesehenen Stellplätzen abzustellen, **um den Winterdienstfahrzeugen eine ungehinderte Durchfahrt zu ermöglichen. Stets ist eine Mindestfahrbahnbreite von 3 m freizuhalten.** Ist dies nicht mehr möglich, auch durch Schneeablagerungen am Straßenrand, ist das Parken nach der StVO verboten. In diesem Zusammenhang sei auch noch einmal auf die saisonbedingten Parkverbote hingewiesen, die ebenfalls einzuhalten sind.
In unser aller Interesse werden die Anlieger gebeten, bei der Wahrnehmung ihrer Räumpflichten Vorstehendes zu beachten.

weiter auf Seite 8

Neuorientierung des Programmangebotes des Televisions- und Rundfunkvereins Lengenfeld

Stand 30. April 2012 · 03.00 Uhr MESZ · ANALOG-ABSCHALTUNG

Kanalbelegung ANALOG Reanalogiesiert von TRL e.V. als Grundversorgung

Signal	Kanal	Name	Freq. Mhz	Status / Empfangsart .
MP ATV	3	mdr	57	digital sat reanalog. Ber. I VHF
ATV	5	VRF Vogtland	177	analog ter Ber. III VHF
MP ATV	7	ZDF	191	digital sat reanalog. Ber. III VHF
ATV	8	Das Erste	198	digital sat reanalog. Ber. III VHF
MP ATV	S 6	HSE 24	142	digital sat reanalog. Sonderkanal
MP ATV	30	QVC	546	digital sat reanalog. Ber. IV/V UHF
MP ATV	37	n/a	606	digital sat reanalog. Ber. IV/V UHF
MP ATV	50	Channel 21	730	digital sat reanalog. Ber. IV/V UHF
MP ATV	S40	Phönix	458	digital sat reanalog. Sonderk.Hyperb.

Kanalbelegung DIGITAL

	Kanal	Belegung	Frequenz	Symbolrate	Qam
SD DTV	S 21	ARD Festival/1 Plus/Eins Extra/Phönix	306 Mhz	6111	64
SD DTV	S 22	Pro7/Sat1/N24/Kabel1	314 Mhz	6111	64
SD DTV	S 23	BR alpha/SR Fernsehen 63 div. Radio	322 Mhz	6875	64
HDTV	S 24	SKY HD: SportHD1/Cinema/Discovery/Euro	330 Mhz	6875	256
SD DTV	S 25	BibelTV/eUrotic/QVC/ div.öster.Sender	338 Mhz	6875	64
SD DTV	S 26	Eurosport/EuroNews/HSE24 extra/	346 Mhz	6875	64
SD DTV	S 27	Tele5/Sport1/HSE24/AstroTV/RegioTV	354 Mhz	6875	64
SD DTV	S 28	DMAX/VIVA/FrankenSat/MünchenTV/NickCom	362 Mhz	6875	64
SD DTV	S 29	ARD-Paket: mdr/NDR/rbb/SWR	370 Mhz	6875	64
SD DTV	S 30	ARD-Paket: DasErste/BR/hr/WDR	378 Mhz	6875	64
SD DTV	S 31	ZDF-Paket: ZDF/3Sat/KiKa/ZDF-neo,infi	386 Mhz	6875	64
SD DTV	S 32	SKY Tr.69: Action/Cinema/Comedy/Emotion	394 Mhz	6875	64
SD DTV	S 33	SKY Tr.81: Discovery/Sport1+2/BL/NatGeo	402 Mhz	6875	64
SD DTV	S 34	SKY Tr.65: MGN/Nostalgie/CinemaHits	410 Mhz	6875	64
SD DTV	S 35	SKY Tr.83: 13thStreet/Krimi/TNT/2xRTL	418 Mhz	6875	64
SD DTV	S 36	SKY Tr.67: Disney/Goldstar/Heimatkanal	426 Mhz	6875	64
SD DTV	S 37	ANIXE/ERF/DasVierte/SIXX/imusicTV	434 Mhz	6875	64
SD DTV	S 38	RTL-Paket: Channel21/n-tv/RTL2/VOX/Supe	442 Mhz	6875	64
SD DTV	C 21	K-TV/RheinMainTV/SexySat/MasterTV/div.S	474 Mhz	6111	64
SD DTV	C 24	fashionTV	498 Mhz	6875	64
HDTV	S 20	ZDF/ZDFneo/ZDFkultur	298 Mhz	6875	256
HDTV	S 19	DasERSTE/arte/SWR	290 Mhz	8875	256
HDTV	S 18	BR/Phönix/NDR	282 Mhz	6875	256
HDTV	S 17	3Sat/KiKa/ZDFinfo	274 Mhz	6875	256
HDTV	S 16	ServusHD/EinsFestival/ORF1/ORF2	266 Mhz	6875	256
HDTV	S 15	SKY HD: SportHD2/NatGeo/History/Disney	258 Mhz	6875	256
HDTV	S 14	SKY HD: ActionHD/CinemaHitsHD	250 Mhz	6875	256
HDTV	S 13	SKY 3D	242 Mhz	6875	256
HDTV	S 12	HD+ : Pro7/Sat1/Kabel eins/SIXX	234 Mhz	6875	256
HDTV	S 11	HD+ : RTL/RTL2/Sport1/VOX	226 Mhz	6875	256
HDTV	C 12	HD+ : N24	218 Mhz	6875	256

VERMISCHTES

Zwergenwellness

Babymassage mit biodynamischen Einflüssen

Liebevolle Berührungen sind für ein Baby Botschaften, die es schon versteht, lange bevor es unsere Sprache kennt.

Als Grundlage diente die Babymassage nach Leboyer, einem französischem Gynäkologen, der die Babymassage aus Indien in den Westen brachte, deshalb wird diese Art der Massage auch indische Babymassage genannt.

Diese indische Babymassage wurde von Heidrun Claussen durch biodynamische-körpertherapeutische Möglichkeiten ergänzt bzw. dahingehend abgewandelt.

Bei der Vermittlung der Babymassage steht hierbei der gute heilsame Kontakt der Eltern zu ihrem Kind im Vordergrund.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung der Babymassage nach Heidrun Claussen ist eine Atmosphäre, die von Ruhe und Gelassenheit geprägt ist. Ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts ist deshalb das Entspannen mit allen Beteiligten.

Denn was nutzt die beste Babymassage, wenn die Mutti völlig gestresst und nervös ist? Alle diese Faktoren übertragen sich auf das Baby und die Wirkung der Babymassage ist hinfällig.

Die Massagetechniken werden an einer speziellen Babymassagepuppe demonstriert, damit die Eltern lernen diese Techniken an Ihren Babys sicher anzuwenden.

Wesentliche Vorteile der Babymassage auf einen Blick:

- Eltern-Kind-Bindung wird durch bewusste Berührung durch die Eltern gestärkt
- mehr bzw. intensivere Zeit füreinander
- Entspannung für Eltern und Baby
- Verbesserung der Körperfunktionen des Babys
- Austausch der Eltern über die Herausforderung des Elterndaseins

Quelle:
Heidrun Claussen (Heilpraktikerin/Dozentin, Bergisch Gladbach)
Nadine Möckel (Zwergenwellness, Lengenfeld, Hauptstraße 49 a)

Bluttransfusion - oft die einzige Überlebenschance

Unser Blut erfüllt eine Vielzahl von Körperfunktionen: Sauerstoff- und Kohlendioxidtransport, Wärmeregulation, Infektabwehr, Wundverschluss und Heilung, Transport von Nährstoffen, Salzen, Hormonen und Stoffwechselprodukten sind nur die wichtigsten Aufgaben. Auf Grund der Komplexität dieser Funktionen ist es bis heute nicht gelungen, einen vollwertigen künstlichen Ersatz für Blut zu entwickeln. Dabei gab es schon frühzeitig viele Bemühungen hierzu. Auch heute hat man nur die Möglichkeit die Blutflüssigkeit (Plasma) teilweise und kurzzeitig mit künstlichen Produkten zu ersetzen und man ist in der Lage Antikörper (Abwehrstoffe) mit Zellkulturen herzustellen.
Die Blutspende ist aber nicht zu ersetzen. Und Blut hat in der Medizin einen hohen Stellenwert, der durch neue Erkenntnisse immer weiter steigt.

Wer selbst gesund ist und im Alter zwischen 18 und 71 Jahren (Erstspender bis 65) sollte sich, zumindest von Zeit zu Zeit, für eine Blutspende bereitstellen.

Die nächste Möglichkeit besteht dazu am Montag, dem 13.2.2012, in der Unteren Schule, Kirchplatz 5 in Lengenfeld.

Die Blutspende dauert nicht lange und ist kaum schmerzhaft. Dem steht die enorme Bedeutung der Bluttransfusion für die Gesundheit des Patienten gegenüber.

Schwarzkümmel - ein antikes Wundermittel?

Schon die alten Ägypter kannten den Schwarzkümmel, wie ein Fund bei der Mumie des Königs Tutanchamun aus dem 2. Jahrtausend vor Christus beweist. Aber auch die alten Griechen, insbesondere der berühmte Arzt Hippokrates, setzten den Samen des Schwarzkümmels unter anderem als Wurmmittel ein. Als Kulturpflanze taucht er in unseren Breiten während der Zeit von Karl dem Großen, also um das Jahr 800 nach Christus, auf, um dann während des ganzen Mittelalters bis in das 17. Jahrhundert als probates Mittel gegen verschiedenste Erkrankungen den Arzneischatz zu bereichern.
Nach einigen Jahrzehnten eines Schattendaseins erlebte der Schwarzkümmel seit Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts eine Renaissance und wurde Gegenstand zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen. Weniger als Arzneipflanze so doch als Zierstrauch unter dem Begriffen „Jungfer im Grünen" oder „Gretel im Busch" hatte die Schwarzkümmelpflanze auch während der Zeit ihrer Vergessenheit in den Gärten Mitteleuropas gestanden.
Wichtigster Inhaltsstoff ist dabei ein fettes Öl mit hohen Anteilen an ungesättigten Fettsäuren sowie ein intensiv riechendes ätherisches Öl. Insbesondere die Glyzeride der Linolsäure, die der Körper nicht selber herstellen kann, sind der wertvollste Inhaltsstoff und ernährungsphysiologisch höchst wertvoll.
Neben diesem wichtigen Beitrag für die menschliche Ernährung sollen die Schwarzkümmelsamen auch bei Allergien, Neurodermitis und Rheuma sowie gegen Bakterien helfen. Unabhängig aber von der Frage, ob diese weitreichenden arzneilichen Wirkungen vorliegen, ergibt sich allein schon aus dem sehr hohen Anteil ungesättigter Fettsäuren der Wert des Schwarzkümmels. Zuverlässige Qualitäten von Schwarzkümmel, sei es nun als Öl direkt oder auch in Kapseln, können in einschlägigen Fachgeschäften, wie Reformhäusern und Apotheken, erworben werden, wo sie meist als Nahrungsergänzungsmittel gehandelt werden.
Der Schwarzkümmel gehört also zu denjenigen Kulturpflanzen, die auf eine mehr als 3000-jährige Geschichte zurückblicken können, ohne wirklich an Bedeutung für die menschliche Ernährung und zur Unterstützung des Wohlbefindens grundlegend verloren zu haben.

Ulrich Stahn, Stadtapotheke

OMA'S TRÖDELZAUBER
Inh. Heike Siegert
An- und Verkauf von allem aus Oma's Zeiten -
Komplette Haushaltauflösungen
ständig An- und Verkauf von gebrauchten Modelleisenbahnen -
Blecheisenbahnen und Zubehör
Obere Dunkelgasse 38 · 08468 Reichenbach · Tel. (0 37 65) 38 66 65
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 11.30 - 18.00 Uhr

Rund um die Uhr bestens betreut und gut versorgt
Stoma-Therapeutin Katrin Schwabe unterstützt ambulant Patienten im Bereich **Stomaversorgung sowie Trink- und Sondennahrung**
und hilft bei der Betreuung: fachkompetent, individuell und persönlich
Ihre Vorteile:
- unabhängige, firmenneutrale Beratung und Bestellung
- ortsnahe Betreuung, vertraulich und diskret
- direkte Kontaktpflege mit dem behandelnden Arzt
- komplette Versorgung über die Krankenkasse (Wegfall hoher Zuzahlungsraten, direkte Kostenübernahme)

Ihre Ansprechpartnerin: Katrin Schwabe

Alte Apotheke & Reform-Eck
Bader-gasse 3
Tel. (03 76 06) 84 15

Start in das Frühjahrssemester 2012 Volkshochschule Vogtlandkreis – Außenstelle Reichenbach

Das Frühjahrsprogramm der Volkshochschule, eine Einrichtung in Trägerschaft des Vogtlandkreises, ist erschienen. Am Standort Reichenbach wird Neues und Bewährtes in den folgenden Programmbereichen angeboten:

Sprachen
- Anfängerkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Portugiesisch, Russisch, Spanisch
- Aufbau- und Fortgeschrittenenkurse: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch
- Deutschkurse

Arbeit und Beruf
- Grund- und Aufbaukurse am PC
- Digitale Bildbearbeitung
- Computertastschreiben für Schüler/innen und Erwachsene
- Lösungsorientierte Gesprächsführung, Kollegiale Fallbesprechungen

Gesundheit
- Kurz-Angebote: Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Leben mit Diabetes, Schüßler-Mineralsalze, Säure-Basen-Haushalt, Kleine Kräuterkunde, Geheimnis Laborparameter
- Gymnastik und Bewegung: Herz-Kreislauf-Training mit Body-Fit, Beckenbodentraining, Problemzonengymnastik, Rückenschule, Babyschwimmen, Stabilisierung und Mobilisierung der Wirbelsäule
- Wochenendangebote: Schnupperkurse Hormon-, Lach-, Jivamukti- und Businessyoga
- Entspannung: Pilates, Qi Gong, Autogenes Training, Yoga, Progressive Muskelrelaxation, Massagen für Babys und Kleinkinder, Massagetechniken für Rücken, Hände und Füße

Kultur und Gestalten
- Kreatives Schreiben in der Schreibwerkstatt
- Malen und Zeichnen: Comic-Zeichnen, Porträt-, Seiden-, Acryl- und Landschaftsmalerei
- Plastisches Gestalten: Töpferkurs für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Töpfer-Themenkurse, Gestalten mit Gipsbinden, Stuhl- und Korbflechten, Klöppeln mit Draht
- Tanz: Gruppentanz, Orientalischer Tanz
- Musik: Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene
- Digitale Fotografie
- Farb- und Stilberatung, Schminkseminar

Politik, Gesellschaft und Umwelt
- Rechts- und Verbraucherfragen: Altersvorsorge, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament
- Pädagogik und Psychologie: sicher mobil für ältere Verkehrsteilnehmer, Rhetorik, Körpersprache, Gedächtnis- und Konzentrationstraining
- Religion und Philosophie: Weltreligionen im Überblick, Große Philosophen und ihre Visionen, Glück – nur ein Wunschtraum?

... und außerdem:
- Vorbereitung und Durchführung des Einbürgerungstests
- Einstufung in (Sprach-) Kurse und Beratung zu europaweit anerkannten Sprachenprüfungen
- Einlösen von Gutscheinen im Rahmen der Bildungsprämie
- Partner der Krankenkassen bei der Durchführung von Gesundheitskursen

Wir beraten Sie gern zu den organisatorischen Eckdaten der einzelnen Angebote:

- Telefon: 0 37 65 / 52 17 80
- E-Mail: reichenbach@vhs-vogtlandkreis.de
- vor Ort: Schillerweg 4, Gewerbehof an der Greizer Straße (Mo: 13.00-16.00 Uhr, Di: 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr, Do: 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr)
- weitere Informationen auch im Internet unter www.vhs-vogtlandkreis.de

Cornelia Weck, Pädagogische Mitarbeiterin

VfB Lengenfeld Abt. Leichtathletik

39. Tannaer Silvesterlauf
Tanna, 31.12.2011

3,6-km-Lauf

M40: 2. René Weigel

8. Werdauer Silvesterlauf
Werdau, 31.12.2011

12-km-Lauf

M40:	3. Heiko Oelsner	48:50

33. Neujahrsberglauf der SV Blau-Weiß Auerbach Falkenstein, 7.1.2012

11,5-km-Lauf

W45:	3. Sylke Milek	59:53
M40:	1. Heiko Oelsner	46:18
M45:	5. René Weigel	51:57
	11. Stefan Werner	55:48
M50:	13. Manfred Dittes	1:08:14
M60:	1. Roland Bauch	57:41
M65:	6. Reiner Milek	1:16:54

Neue Fenster
Dreifach - Glas
selbstreinigend!
Pilkington Activ™
Regen. Sonne. Sauber.
Entdecken Sie bei uns das erste Glas, das sich aktiv reinigt.
TISCHLEREI Horlbeck
037462 3640

Kleingartenanlage „Ost" e.V.
Kostenlos zu vergeben
250 m² Kleingarten
Elektro- und Wasseranschluss vorhanden
zu erfragen bei Gartenfreund Ebert
Tel. (03 76 06) 3 42 75

Sozialverband V.d.K. Sachsen
Ortsverband Reichenbach
Fritz-Ebert-Straße 25, Tel. 03765 / 6 81 00, Fax 1 32 12
Internet: www.vdk.de/kv-vogtland oder
E-Mail: kv-vogtland@vdk.de
Wir bieten Ihnen Beratungen in sozialen Fragen für alle sozialversicherten Arbeitnehmer, Behinderten, chronisch Kranken und älteren Menschen einschließlich rechtlicher Vertretung vor den Sozialgerichten.
Beratungszeiten:
jeden Mittwoch von 9.00-12.00 Uhr,
jede gerade Woche von 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr.

Reichenbacher Tafel e.V. in Lengenfeld
Die Tafel hat jeden Dienstag in der Zeit von 13.45 - 15.15 Uhr im Gebäude der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde in der Engelgasse 6 geöffnet.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Informationen aus dem Rathaus

Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse 2012, 1. Halbjahr

Technischer Ausschuss

Dienstag,	10.01.,	DRK, Hauptstraße 3
Dienstag,	31.01.,	DRK, Hauptstraße 3
Dienstag,	20.03.,	DRK, Hauptstraße 3
Dienstag,	17.04.,	DRK, Hauptstraße 3
Dienstag,	15.05.,	DRK, Hauptstraße 3
Montag,	11.06.,	DRK, Hauptstraße 3

Stadtrat

Donnerstag,	19.01.,	FFW Plohn/Abhorn
Montag,	06.02.,	Hotel „Lengenfelder Hof"
Dienstag,	28.02.,	Bürgerhaus Waldkirchen
Donnerstag,	29.03.,	Rittergut Irfersgrün
Dienstag,	24.04.,	Hotel „Lengenfelder Hof"
Donnerstag,	24.05.,	Pechtelsgrün
Montag,	18.06.,	Weißensand

Volker Bachmann, Bürgermeister

Unser TÜV SÜD-Ratgeber

Markus Mack, TÜV SÜD Service-Center Plauen:

Wintertüchtiger mit Warnweste und umsichtiger Fahrweise

Vor großer Fahrt in die weiße Pracht lieber einen kleinen Wintercheck machen

Der Februar verspricht mit den Winterferien eine angenehme Zeit. Doch wie angenehm genau, das bestimmen wir selbst mit. Winterglätte und Rutschgefahr könnten uns den Spaß schon etwas vermiesen. „Solide auf die Winterfahrt vorbereitet und eingestimmt zu sein, dann kann das Vergnügen perfekt sein", meint Markus Mack, Leiter des TÜV SÜD Service-Center Plauen. Er nimmt ein Fahrzeug auf der Hebebühne unter die Lupe, prüft es auf seine „Wintertüchtigkeit". Am besten vor Fahrtantritt einen kleinen Wintercheck durchführen, was z.B. alles mit an Bord sein sollte, empfiehlt er. Ein ganz wichtiges Kapitel in punkto Sicherheit sind dabei Warnwesten. Diese sollten so selbstverständlich wie ein Verbandskasten ins Auto gehören. Besonders im Winter - in der Nacht und der dunklen Jahreszeit - können die leuchtenden Jacken zu Lebensrettern werden. Wer regelmäßig Passagiere im Auto hat, dem empfiehlt Markus Mack, lieber mehrere Westen an Bord zu haben. Damit ist man übrigens auch europaweit auf der sicheren Seite. Derzeit gehören in vielen europäischen Ländern die Warnwesten zum Pflichtbestandteil der Auto-Ausstattung. Wer ohne erwischt wird, dem drohen zum Teil drastische Strafen. Warnwesten sind übrigens in den meisten Service-Centern vom TÜV SÜD erhältlich.

Zurück zum Winterthema. Wenn alles an Bord ist, kann die Fahrt los gehen. Damit es richtig rollt, empfiehlt Markus Mack: „Wer ein Fahrzeug mit Klimaanlage besitzt, sollte diese bei beschlagenen Scheiben einschalten, denn die Luft trocknet den Innenraum schneller. Nützlich ist es auch, hin und wieder die Wischerblätter zu kontrollieren. Bei Schnee und Dunkelheit – lieber etwas runter vom Gas gehen. Auf Landstraßen fahren Sie lieber 80 km/h statt 100 km/h; in der Stadt max. 40 km/h. Denn auf nassem Untergrund wird der Bremsweg bis zu 50 Prozent länger", warnt der Experte. Und auch schon fast automatisch beherrschte Vorgänge wie lenken, bremsen, kuppeln müssen manchmal dieser Tage neu „überdacht", einfach langsamer und sanfter ausgeführt werden. Kommt das Fahrzeug dann doch mal ins Rutschen, hilft nur auskuppeln, damit die Reifen wieder Seitenführungskräfte aufbauen können. Erst dann behutsam gegenlenken und bremsen, gibt der Experte jedem Urlauber mit auf seine Winterfahrt. Vor glätteverdächtigen Gefällstrecken einen niedrigen Gang einlegen, damit der Wagen nicht zu schnell wird.

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Plauen. Es befindet sich unmittelbar neben der B 173 an der Friedrich-Eckhardt-Straße 1 und ist Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr, sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 erhalten Sie einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. Ebenfalls ist eine Terminierung im Internet unter www.tuev-sued.de möglich.

Medienbüro Peter Kühnrich

VfB Lengenfeld, Abt. Kegeln

Die Kegler des VfB Lengenfeld wünschen allen ein gesundes Neues Jahr.

Wir möchten allen Keglern und Helfern der 9. Offenen Stadtmeisterschaft danken. Besonderen Dank möchten wir allen sagen, die uns mit Sach- und Geldspenden sowie Gutscheinen wieder einmal unterstützt haben:

Stadt Lengenfeld
Augenoptik Kolibri Lengenfeld
EDEKA Höfer Lengenfeld
Autohaus Klötzer Eich
Reisebüro Dittmann Lengenfeld
Pechsiederei Eich
Hotel „Lengenfelder Hof" Lengenfeld
Parkgaststätte Lengenfeld
Landgasthof „Goldenes Herz" Schönbrunn
AGIP Tankstelle Lengenfeld
Raumausstattung Dietel Lengenfeld
Malerbedarf Habermann Lengenfeld
Fagrotex Lengenfeld
Lotto und Toto Helga Mayer Lengenfeld
Auto Service Stöckel Heinsdorfergrund
Drogerie Rischow Lengenfeld
Reisebüro Merkel und Leucht Lengenfeld
Allianz Generalvertretung Lengenfeld
Bäckerei Fenderl Lengenfeld
Bäckerei Lenk Lengenfeld
Blumen Hertel Lengenfeld
Blumen am Markt Billhardt Lengenfeld
Tierarztpraxis Demmrich Netzschkau
Fußpflege Lützow Eich
Zimmerei Frank Jacob Lengenfeld
Apotheke Stahn Lengenfeld
Friseursalon Anett Schmalz Lengenfeld
Salzgrotte Rodewisch
Gaststätte „Zum Schmunz" Lengenfeld

Unseren Glückwunsch allen Siegern und Platzierten, Danke an alle Teilnehmer, wir freuen uns auf ein Wiedersehen zu den 10. Offenen Stadtmeisterschaften.

Abteilungsleiter Hartmut Grüllich
Sportwart Thomas Melcher

Foto: Joachim Meinel

9. Offene Stadtmeisterschaften für Aktive und Nichtaktive

Alle Sieger und Platzierten

Damen, aktiv (19 - 49 Jahre)		
1.	Jeannette Schmalfuß	195 Holz
2.	Christin Schumann	189 Holz
3.	Antje Wagner	178 Holz
Damen, nicht aktiv (19 - 49 Jahre)		
1.	Kathrin Weichold	143 Holz
2.	Heike Hayn	140 Holz
3.	Sylke Mothes	131 Holz
Seniorinnen, aktiv (ab 50 Jahre)		
1.	Roswitha Silbersack	172 Holz
2.	Gudrun Schädlch	166 Holz
3.	Maria Schröter	149 Holz
Seniorinnen, nicht aktiv (ab 50 Jahre)		
1.	Barbara Hartisch	120 Holz
2.	Gabrielle Leistl	90 Holz
3.	Christine Krause	82 Holz
Herren, aktiv (19 - 49 Jahre)		
1.	Nico Krause	202 Holz
2.	Pierre Günzel	199 Holz
3.	Andre Lorenz	195 Holz
Herren, nicht aktiv (19 - 49 Jahre)		
1.	Philipp Jacob	159 Holz
2.	Rene Weigel	150 Holz
3.	Mario Krause	150 Holz
Senioren, aktiv (ab 50 Jahre)		
1.	Hans-Jürgen Günzel	190 Holz
2.	Joachim Meinel	179 Holz
3.	Hartmut Grüllich	176 Holz
Senioren, nicht aktiv (ab 50 Jahre)		
1.	Jürgen Lange	182 Holz
2.	Frowald Groß	166 Holz
3.	Erich Thomas	150 Holz
Junioren, aktiv		
1.	Nadine Schneider	173 Holz
2.	Maximilian Pfeiffer	161 Holz
3.	Elisabeth Mothes	153 Holz
Junioren, nicht aktiv		
1.	Franziska Weichold	131 Holz
2.	Sebastian Haase	117 Holz
3.	Jonas Jacob	114 Holz
Jugend, aktiv		
1.	Pascal Wulf	176 Holz
2.	Tim Lange	171 Holz
Jugend, nicht aktiv		
1.	Yannick Schmalfuß	149 Holz
2.	Evelyn Weigel	114 Holz
3.	Christopher Weigel	103 Holz
Kinder, aktiv		
1.	Julian Freitag	141 Holz
Kinder, nicht aktiv		
1.	Ronja Schmalfuß	117 Holz
2.	Lukas Krause	115 Holz
3.	Nick Schumann	109 Holz

Die komplette Ergebnisliste finden sie auch unter www.vfb-lengenfeld-kegeln.npage.de

Basislehrgang Schwimmen Schwimmstufe 1 „Seepferdchen"

Alter: ab 6 Jahre

Kursdauer: 10 x 1 Stunde

Termine: jeweils Montag, Dienstag und Freitag von 15.00 - 16.00 Uhr (Kurs 1) und 16.00 - 17.00 Uhr (Kurs 2)

Ort: Lehrschwimmbecken der Mittelschule Lengenfeld

Kosten: 80,- € (8,- € je Stunde)

Kursbeschreibung:
Die Kinder sollten die grundlegenden Fertigkeiten für das Schwimmen, das Tauchen und das Springen in seinen Grundlagen erlernen.

Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Kinder pro Kurs begrenzt.

- Weiterführendes Schwimmtraining, dienstags, 17.00-18.00 Uhr
- Wassergymnastik, freitags, 17.30-18.30 Uhr, 45 Minuten jeweils 3,- €

Anmeldung: Anmeldungen an die Stadtverwaltung Lengenfeld, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld, Frau Uebel, Tel. (037606) 3 05 35, E-Mail: info@lengenfeld.de oder direkt bei der Kursleiterin, Frau Fechner, unter Tel. (0173) 9 43 03 08

1. Gesundheits- und Reha-Sportverein Vogtland e.V.

führt Gymnastikkurse für den Stütz- und Bewegungsapparat auch in Lengenfeld durch. Rehabilitationssport kann jeder Arzt verordnen, diese ist für ihn budgetfrei und belastet nicht. Jede Krankenkasse/Ersatzkasse (auch Rentenversicherung/Berufsgenossenschaften) übernimmt die Kosten für 50 Übungseinheiten. Es ist uns wichtig, Ihnen eine persönliche sportliche Betreuung anzubieten und gleichzeitig Freude an der Bewegung zu vermitteln. Rehasport wird in der Gruppe durchgeführt. Jeder ist herzlich willkommen!

Anmeldungen und weitere Informationen unter der Telefonnummer: 03745/751410

Mittelschule G.E. Lessing Lengenfeld

Tag der offenen Tür an der Mittelschule „G. E. Lessing" Lengenfeld

Am Sonnabend, dem 3. März 2012, findet in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr der Tag der offenen Tür der Mittelschule „G.E. Lessing" statt.
Auch diesmal stellt sich die Schule mit ihren breit gefächerten Angeboten vor. So werden chemische und physikalische Experimente gezeigt, Computerprogramme vorgestellt, auf Fördermöglichkeiten hingewiesen sowie zahlreiche Lehr- und Lernmaterialien ausgelegt. Außerdem kann man auch selbst aktiv werden und sein Wissen und Können unter Beweis stellen, ob beim Rätseln, Knobeln, Basteln und vielem anderen mehr.
Weiterhin wird über das umfangreiche Ganztagsangebot der Mittelschule informiert. Hierzu sind insbesondere die Schüler der umliegenden Grundschulen recht herzlich eingeladen. Natürlich freuen wir uns auch auf ein Wiedersehen mit unseren „Ehemaligen".

Schulleitung und Lehrer der Mittelschule Lengenfeld

VEREINSNACHRICHTEN

Kulturbund Ortsverein Lengenfeld e.V.

Besuch des Planetariums Rodewisch

Zum nun schon 18. Mal besuchen wir das Rodewischer Planetarium. Die Winterszeit ist dafür besonders geeignet, weil wir nach dem Vortrag in der Kuppel die Sterne am Himmel direkt beobachten können – natürlich gute Sicht vorausgesetzt!
Das aktuelle Thema heißt: „Die Sternenpracht des Winters".
Die kalten und klaren Winternächte zeigen den schönsten Anblick des nächtlichen Firmaments. In der Vorführung wird die Geschichte um den Himmelsjäger Orion erzählt, der einen ewigen Kampf mit dem Stier austrägt. Die Jagdbegleiter Kleiner und Großer Hund gehören ebenso zu den Winterfiguren. Die Besucher hören von Sirius, dem Hundsstern, der durch sein Funkeln die Aufmerksamkeit der Beobachter auf sich zieht. Bereichert wird die Winternacht durch eine Reihe von hellen Planeten. So werden Abendstern Venus und Riese Jupiter am Abendhimmel beschrieben, der rote Mars beherrscht das Mitternachtsgeschehen, und in der Morgendämmerung ist der Ringplanet Saturn zu sehen. Mit Bildern und Animationen des Weltraumteleskops Hubble wird die filigrane Schönheit von galaktischen Nebeln und Sternhaufen gezeigt. (Jochen Engelmann)

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr in der Sternwarte Rodewisch.

Wir bilden wieder Fahrgemeinschaften. Bitte kaufen Sie die Teilnehmerkarten unbedingt bis Dienstag, 28. Februar, in der Vogtländischen Buchhandlung Lengenfeld und sagen Sie beim Kartenkauf, ob Sie mit eigenem Pkw fahren, jemanden mitnehmen wollen oder ob Sie mitgenommen werden möchten.

Kegeln
Mittwoch, 8. Februar, 19.00 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof"
Bitte Turnschuhe mitbringen!

Arbeitsgemeinschaften

Klöppeln und andere Handarbeiten
Leitung: Margarete Schneider
Montag, 13. und 27. Februar, ab 17.00 Uhr in der Malzhausgasse 1

Malzirkel
Leitung: Horst Eczko
Donnerstag, 2. und 9. Februar, 19.00 Uhr in der Unteren Schule

Patchwork-Gruppe
Leitung: Margarete Schneider
Donnerstag, 2. Februar, 19.00 Uhr in der Malzhausgasse 1

Klub Gesünder Leben
Leitung: Heike Behrens, Ute Oeser und Erika Seltmann
Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr im Sauna-Café Oeser, Schönbrunn
Thema: Heilpraktikerin Silja Tauriainen-Ballin spricht zum Thema „Wie ätherische Öle auf die Seele wirken".

Wandergruppe
Leitung: Hannelore Preßler und Ute Sönnichsen
Mittwoch, 1. Februar: Treff 9.00 Uhr am Kirchplatz, Führung Kirche, Turmbesteigung (wetterabhängig), Wanderung um Lengenfeld mit Einkehr.
Mittwoch, 7. März: Treff 9.00 Uhr am Bahnhof; Fahrgemeinschaft bis Treuen, Besichtigung des Schlosses, Wanderung nach Altmannsgrün (Teil des Treuener Rundweges und des Jakobsweges) und zurück nach Treuen mit Einkehr.

Keramikwerkstatt
Leitung: Gisela Marckhoff
Montag, 6. und 20. Februar, 16.30 Uhr in der Unteren Schule

Gedächtnistraining
Leitung: Ruth Czekalla
Mittwoch, 8. und 22. Februar, 9.30 - 11.00 Uhr im Vogtlandzimmer des Hotels „Lengenfelder Hof"

Volkssolidarität Reichenbach

Tanzveranstaltung im Bürgerhaus Waldkirchen,
Mittwoch, 8. und 22.2., jeweils 14.30 Uhr;
jeden Dienstag ab 9.30 Uhr Seniorengymnastik im Seniorenzentrum, Weststraße 9

Tagespflege „Seniorenglück", Hauptstraße 15

Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr öffentlicher Seniorennachmittag

Kleintierzüchter e.V. Lengenfeld 1902

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Freitag im Monat, Beginn in der Sommerzeit 20.00 Uhr, Beginn in der Winterzeit 19.00 Uhr, im „Lengenfelder Hof", laden wir Gäste und an der Kleintierzucht Interessierte herzlich ein.
Thomas Horlbeck

Kleintierzuchtverein „Vogtlandeck" e.V.

S 968 Irfersgrün

Jeden 2. Freitag im Monat Versammlung
Sommerzeit 19.30 Uhr, Winterzeit 19.00 Uhr im Vereinsheim Irfersgrün.
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!
Kontaktadresse: Christoph Flechsig, Kirchgasse 1, 08485 Irfersgrün, Telefon: 037606/36794

Alpenverein Lengenfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich der Alpenverein 19.30 Uhr in Wagners Grilleck.

Skatverein „Göltzschgrund" Lengenfeld

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Goldenes Herz" in Schönbrunn, Skatabend für Vereinsmitglieder und Gäste.

Lengenfelder Carnevals Club e.V.

Jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr im Schützenhaus Elferratssitzung,
jeden ersten Dienstag im Monat, 19.00 Uhr im Schützenhaus Großratssitzung.

Schützengesellschaft Lengenfeld 1708 e.V.

Sonnabend, 4.2., 14.00 Uhr Öffentliches Schießen, Schießplatz Gewerbegebiet

FFW Lengenfeld

Mittwoch, 1., 8., 15., 22. und 29.2., jeweils 19.00 Uhr Dienst
Jeden Dienstag, 18.30 Uhr Dienstsport

Jugendfeuerwehr Lengenfeld
Mittwoch, 8. und 22.2., jeweils 16.00 Uhr Ausbildung

Verein für offene Jugendarbeit e.V.

Jugendzentrum „LE"
Weststraße 7 · 08485 Lengenfeld
Tel. (03 76 06) 3 77 78 · www.jz-jam.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr

Televisions- und Rundfunkverein Lengenfeld e.V.

Lutherstraße 26 · 08485 Lengenfeld
Telefon: (03 76 06) 28 39 · Fax: (03 76 06) 3 77 40
Funktelefon: (01 72) 7 42 33 46
E-Mail: trl-lengenfeld-tv@gmx.de

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Lutherisches Kirchspiel Lengenfeld-Plohn-Röthenbach

Gottesdienste

3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae) · 5. Februar
9.00 Uhr, Lengenfeld, Gottesdienst, Pf. Becker, Kindergottesdienst
10.30 Uhr, Röthenbach, Abendmahlsgottesdienst, Pf. Becker

2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae) · 12. Februar
9.00 Uhr, Lengenfeld, Gottesdienst, Lydia Messerschmidt und Kirchenchor, Kindergottesdienst
10.30 Uhr, Röthenbach, Gottesdienst, Lydia Messerschmidt

Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi) · 19. Februar
9.00 Uhr, Lengenfeld, Abendmahlsgottesdienst, Pf. Henke, Kindergottesdienst
10.30 Uhr, Plohn, Abendmahlsgottesdienst, Pf. Henke

Aschermittwoch · 22. Februar
19.30 Uhr, Lengenfeld, Tischabendmahlsfeier, Sup. Hesse

1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit) · 26. Februar
9.00 Uhr, Lengenfeld, Gottesdienst, Bernd Knöfler, Kindergottesdienst
10.30 Uhr, Röthenbach, Gottesdienst, Bernd Knöfler

Gottesdienst im Seniorenzentrum Lengenfeld, Weststraße
Mittwoch, 15.2., 16.00 Uhr, Pf. Schmutzler

G E M E I N D E K R E I S E

Gemeindekreise

Seniorenkreise: Donnerstag, 2.2., 14.30 Uhr (Pfarrhaus Plohn)
Mittwoch, 8.2., 14.00 Uhr (Tischendorfhaus)

Wir suchen Fahrer, *die bereit sind, am zweiten Mittwoch jeden Monats Senioren zum Tischendorfhaus (zwischen 13.00 und 14.00 Uhr) und ca. 15.45 Uhr wieder nach Hause zu fahren. Wer hat einmal im Monat dafür Zeit und Lust und würde diesen Dienst tun? Bitte bei Maria Messerschmidt (Tel. 2922) oder im Pfarramt (Tel. 2617) melden. Vielen Dank!*

Gebetskreis: Mittwoch, 1. und 15.2., 19.30 Uhr (Tischendorfhaus)
Hauskreis: Montag, 6. und 20.2., 19.00 Uhr (Knöfler, Kirchplatz 7)
Bibelgesprächskreis: Freitag, 24.2., 19.30 Uhr (Tischendorfhaus)
Frühstück für Frauen: Montag, 27.2., 9.00 Uhr (Tischendorfhaus)
Kirchenvorstand: Montag, 27.2., 19.00 Uhr (Pfarrhaus Waldkirchen)
KG-Vertretung: nach Vereinbarung

Musikalische Kreise

Kirchenchor: jeden Dienstag, 20.00 Uhr (Tischendorfhaus)
Posaunenchor: Donnerstag, 2.2., 19.30 Uhr (Pfarrhaus Waldkirchen)
Donnerstag, 9., 16. und 23.1., 19.30 Uhr (Tischendorfhaus)
Flötenkreise
Lengenfeld: einmal monatlich nach Vereinbarung
Waldkirchen: Freitag, 10.2., 17.00 Uhr (Pfarrhaus Waldkirchen)

Termine für Kinder (im Tischendorfhaus)

Kindergottesdienst: jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst
Eltern-Kind-Gruppe: Dienstag, 28.2., 15.30 Uhr
Kindersingkreis: Dienstag, 7.2., 16.30 Uhr
Kurrende: Donnerstag, 2. und 9.2., 17.00 Uhr
Christenlehre:

1. / 2. Klasse	montags 14.00-15.00 Uhr
3. / 4. Klasse	montags 15.00-16.00 Uhr
5. / 6. Klasse	montags 16.00-17.00 Uhr

In den Ferien findet keine Christenlehre statt.

Termine für Konfirmanden und Jugendliche:

Konfirmanden: 8. Klasse: Konfirmandenfreizeit in der Strobelmühle Pockau vom 10.-14.2.
7. Klasse: Exkursion zum Diakonischen Werk Auerbach am 16.2.
Junge Gemeinde: Mittwoch, 1. und 29.2., 19.00 Uhr (Tischendorfhaus)
Mittwoch, 8.2. 19.00 Uhr (Pfarrhaus Waldkirchen)

Sprechstunde Pfarrer Becker im Pfarramt Lengenfeld:

Dienstag, 31.1. und 28.2., 16.00-17.30 Uhr

I N F O R M A T I O N E N

Aktuelles zum Baugeschehen - Spendenstände am 6.1.2012

Kirche Lengenfeld Spenden für neuen Bauabschnitt: 4.512,90 €

Spendenkonto: Sparkasse Vogtland - Kto.-Nr. 382 000 5500 - BLZ 8705 8000

Spender: Dieter Lorenz, Anneliese Helbig, Hartwig Hess, Gisela Stahn, Monika und Wolfgang Todt, Charlotte und Paul Krögel, Erika Seeger, Annemarie und Konrad Börner, Hanna Mende, Hans-Günter Fichtner, Elisabeth Börner, Irmgard und Hans Börner, Maria und Werner Fuchs, Annemarie Pietzsch, Tim und Birgit Mende, Magdalene und Christoph Pietzsch

WIR DANKEN ALLEN SPENDERN GANZ HERZLICH, AUCH DENEN, DIE NICHT GENANNT WERDEN WOLLEN.

Kirche Plohn
Restaurierung Orgelprospekt und Kirchenbänke: 882,15 €
Restaurierung Glocken: 298,90 €

Spendenkonto: Sparkasse Vogtland - Kto.-Nr. 382 000 2960 - BLZ 8705 8000
Bitte Verwendungszweck angeben.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ALLEN SPENDERN.

Auf Wunsch werden Spendenquittungen im Pfarramt ausgestellt. Bis 100 € gilt der Kontoauszug als Spendenquittung.

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung

Montag und Freitag	9.00 – 12.00 Uhr;
Dienstag und Donnerstag	9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

www.kirchspiel-lengenfeld-plohn-roethenbach.de

EINE-WELT-LADEN
Ort: Lengenfeld, Kirchplatz 2, Pfarrhaus
Öffnungszeiten: Mo, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gartenstraße 13

Gemeinschaftsstunde: Sonntag, 5., 19. und 26.2., 17.00 Uhr
AUFATMEN, der besondere Gottesdienst mit Abendessen, Sonntag, 12.2., 17.00 Uhr mit Matthias Dreßler - Jeder ist herzlich eingeladen!
Bibelstunden: Dienstag, 14. und 21.2., 19.30 Uhr
Bezirksbibelstunde: Mittwoch, 29.2., 19.30 Uhr in der LKG Treuen mit Matthias Dreßler
Gemeinsame Frauen- und Männerstunde: Dienstag, 7.2., 17.00 Uhr mit Frau Pietschmann, Diakonie
Teenkreis: freitags, 18.00 Uhr
Jugendstunde: Sonnabend, 11., 18. und 25.2., 18.00 Uhr

Kath. Gemeinde „St. Heinrich" Lengenfeld

Jeden Sonnabend, 17.00 Uhr, 1. Sonntagsmesse in Lengenfeld

Ev.-Luth. Kirche Treuen

Weißensand

Bibelstunden: Dienstag, 7. und 21.2., 19.00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldkirchen - Irfersgrün

Gottesdienste in der Kapelle in Waldkirchen

Sonntag, 5.2., 8.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 12.2., 10.00 Uhr Lese-Gottesdienst
Sonntag, 26.2., 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Gottesdienste im Pfarrhaus Irfersgrün

Sonntag, 5.2., 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 19.2., 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Ev.-Luth. Freikirche Lengenfeld

Plohner Weg 7

Sonntag, 5.2., 9.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl
Sonntag, 12.2., 9.00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 14.2., 19.30 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 19.2., 14.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 26.2., 9.00 Uhr Gottesdienst (anschl. Gemeindeversammlung
Dienstag, 28.2., 19.30 Uhr Passionsandacht

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Lengenfeld

Engelgasse 9

Veranstaltungen in der Woche:

Gottesdienste:
Sonntag, 5., 12., 19. und 26.2., 10.30 Uhr

Gesprächskreise: 8., 15. und 22.2., 19.30 Uhr

24.2., 19.30 Uhr Sondervortrag „Zeitenwende in Nahost - Israel und die Folgen der arabischen Revolution"

Frauentreff: 5.3., 19.30 Uhr, mit A. Hallemann „Hab' Dich lieb – gesunde Sorge um Dich selbst"

Gleich bleibende Zeiten:

Blaukreuzgruppe: freitags, 18.30 Uhr
Kinderstunde: sonntags, 10.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis (Käferli): 8. und 22.2., 15.30 Uhr
Jungschar: freitags, 17.00 Uhr
Teeny-Kreis: montags, 17.00 Uhr
Jugendgottesdienst: freitags, 20.00 Uhr

Der Hospizverein Vogtland e.V. lädt ein:

Wir laden Sie herzlich ins Trauercafé ein.

Am Montag, 6. Februar 2012 von 15.00 - 17.00 Uhr in der Begegnungsstätte **Reichenbach,** Nordhorner Platz 3.
Es ist ein offener Treff für Hinterbliebene, wo erzählt, zugehört, geschwiegen, sich erinnert, geweint aber auch gelacht werden kann. Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung erbeten unter:
Hospizverein Vogtland e.V., Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach, Telefon: 03765- 612888

Wir laden Sie ein zu unseren öffentlichen Veranstaltungen im Februar:

„Ist eine Patientenverfügung sinnvoll?"
Referent: Dr. med. Dietrich Heckel
Ort: Klinikum Obergöltzsch **Rodewisch,** Stiftstraße1
Termin: Sonnabend, 4.2.2012, 10.00 Uhr (Samstagsakademie)

„Wie sorge ich vor - was ist sinnvoll? - Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung"
Referent: Dr. med. Dietrich Heckel, langjähriger Chefarzt der inneren Abteilung im Klinikum Obergöltzsch
Ort: Begegnungsstätte **Reichenbach,** Nordhorner Platz 3
Termin: Mittwoch, 29.2.2012, 19.00 Uhr

Öffentlichkeitsarbeit: Birgit Jung, Koordinatorin

SG Ordnung und Sicherheit

Die Suchtberatung bei Frau Vogel vom Diakonischen Werk e.V. Auerbach findet ab sofort (während der Umbauarbeiten im Rathaus) und bis auf weiteres Dienstagnachmittag in der Hauptstraße 3 (Nebeneingang Rathaus) im Zimmer 405 (neben Meldeamt) statt.

Förderverein Feuerwehrmuseum Lengenfeld e.V.
Poststraße
08485 Lengenfeld

FEUERWEHRMUSEUM LENGENFELD

Geöffnet ganzjährig an jedem ersten Sonntag im Monat von 14.00-17.00 Uhr

Nächster Öffnungstag:
Sonntag, 5.2.2012

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung,** wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
Beethovenstr. 10, 08485 Lengenfeld
Tel. (03 76 06) 3 42 77
Ansprechpartner: Rita Bachmann

kostenloses Info-Telefon:
08 00-1 81 76 16
Internet: www.vlh.de · e-Mail: info@vlh.de

Volkssolidarität Reichenbach e.V.
Solbrigstr. 16 08468 Reichenbach Tel. 03765 / 6118-0

Wir helfen weiter!

Für nur 3,30 pro Portion

"Essen auf Rädern"
Frisch zubereitet - direkt ins Haus

Sie bestellen - wir liefern!

Neukunden erhalten bei einer Bestellung für einen Monat **3 Essen gratis**
1 Probe-Essen kostenlos nach Vorbestellung in unserem Senioren-Centrum in Lengenfeld

Miteinander • Füreinander

www.vs-reichenbach.de

Friedrich Machold

Eigentlich sollte es nur eine neue Orgel sein

3. Fortsetzung

Die St.-Marien-Kirche in Plohn feiert 150-jähriges Jubiläum

Gleichzeitig beuge man der großen Gefahr vor, die entstehen könne, wenn bei der Abtragung der Umfassungsmauern des alten Kirchgebäudes das große schwere Dach nebst Turm bis zur Erneuerung der Mauern nur durch Holzstützen getragen werden müsse. Ein Sturm könne dann Dach und Turm in Trümmern begraben.
Die Plohner Vertreter hatten dabei sicherlich ein Beispiel in der Stadt Lengenfeld vor Augen. Friedrich Ferdinand Fickenwirth berichtet darüber in seiner alten Lengenfelder Chronik: *„Das anscheinend sehr alte Rectoratgebäude (ein Gebäudeteil der Schule - er stand vor der alten Kirche) wurde im Jahre 1847 wegen seiner Baufälligkeit und Mangels an Raum bis ans Dach abgetragen."* Man hatte zunächst nur an einen Umbau gedacht. Dann kamen jedoch brandschutztechnische Bedenken hinzu. Für einen gänzlichen Neubau aber fehlte das notwendige Geld. Schließlich hatte der Himmel ein Einsehen. *„Das gestützte Schindeldach (wurde), glücklicherweise zu einer Zeit, wo niemand sich darunter befand, eines Tages durch einen Windstoß vollends niedergeworfen und der Platz nicht wieder bebaut."* (11)
Der hinzu gezogene Zimmermeister Christian Friedrich Petzold erklärte, diese Erweiterung für ungefähr 350 Taler durchführen zu können. Dies bedeutete, dass auf die Steuereinheit ungefähr drei Pfennige und pro Einwohner 8 Neugroschen mehr als zunächst berechnet aufzubringen wären. *„In Berücksichtigung dieser geringen Vermehrung der Unkosten und dagegen der beträchtlichen Verschönerung der Kirche, die ja für Jahrhunderte gebaut werde",* schlossen die Vertreter der Kirchgemeinde mit Christian Friedrich Petzold einen weiteren Accord über 350 Taler ab: *„Mstr. Petzold verpflichtet sich den bisherigen Thurm und das Dach der alten Kirche gänzlich abzunehmen; ein neues, tieferes Kirchdach mit Schieferbedeckung dagegen herzustellen und an der westlichen Giebelseite der Kirche einen neuen Thurm anzubauen… Er hat dabei Glocken und Uhr auf seine Kosten wieder in den neuen Thurm einzubringen und alles so instand zu setzen, dass es eines weiteren Baues und neuer Zuthaten durchaus nicht bedarf."*
Es wurde ihm zudem gestattet, alles noch gute und brauchbare Material, welches er von Turm und Kirchdach gewinnt, für den neuen Bau mit zu verwenden. Das Kreuz auf der Turmspitze sowie die beiden Kreuze an der Seite des Giebels, müsse Petzold auf seine eigenen Kosten neu vergolden und auf dem Walm des Kirchdaches eine neue Fahne anbringen. Dafür werde der Fertigstellungstermin auf Ende August hinausgeschoben, sodass die festgesetzte Konventionalstrafe erst ab 1. September in Kraft zu treten habe. – **Dieser zweite Schritt führt nun schon tatsächlich zum eigentlichen Kirchenneubau hin.**

Am 4. März 1861 erstattete Pfarrer Strauß an die Königliche Kreisinspektion über diese von der Kirchgemeinde gefassten Beschlüsse Bericht. Und formulierte bereits wieder weitergehende Wünsche: *„Es ist dieß das Bedürfnis einer neuen Kirchenuhr und einer dritten großen Glocke."*
Die vorhandene Uhr, deren Entstehungszeit nicht mehr zu ermitteln sei, wäre mittlerweile so defekt geworden, dass sie *„jeden Tag mehrmals frisch gestellt werden muß (und insbesondere) im Winter bei Tag und Nacht fortwährend stehen bleibt".* Man fragt sich heute bei den von Rundfunk und Fernsehen übermittelten Zeitangaben oder den von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig über den Langwellensender DCF77 gesteuerten Funkuhren, wie erfolgte überhaupt die Zeitbestimmung vor 150 Jahren? Und die einfache Antwort lautet: Die Kirchenuhr gab die Zeit des jeweiligen Ortes vor!
Und *„was sodann die vorhandenen zwei Glocken betrifft, so ist deren Klang äußerst schwach und unbedeutend… Es ist daher schon längst ein Wunsch vieler Glieder der Kirchfahrt gewesen noch eine dritte, größere Glocke zu besitzen und dabei die vorhandenen zwei mit jener zusammenstimmend umgegossen zu sehen."* – Eine neue Turmuhr könnte nach den Erfahrungen des Filialdorfes Röthenbach mit Transport und Aufstellungskosten an die 250 Taler kosten. Und für eine 5 Zentner wiegende große Glocke müssten ebenfalls um die 250 Taler aufgebracht werden, dazu kämen etwa 100 Taler für das Einschmelzen und Umgießen der beiden vorhandenen Glocken.
Aus diesem Grunde *„wagt sich der unterzeichnete (Pfarrer Julius Hermann Strauß) an die geehrte Kircheninspection die dringende Bitte"* zu richten, *„die Hohe Staatsregierung gnädigst zu ersuchen",* einen weiteren Beitrag von 400 Talern aus der Staatskasse *„huldreichst bewilligen zu wollen".*

Vier Wochen später, am 6. April 1861, traten die Vertreter der Kirchgemeinde zur nächsten Beratung zusammen. Christian Friedrich Petzold hatte zwischenzeitlich mit den Arbeiten begonnen. Er habe mitgeteilt, *„wie nach erfolgter Abnahme des Thurmes und Daches der hiesigen Kirche der Umstand sich herausgestellt habe, dass von der Balkenlage des Kirchengebäudes neun Balken an den Köpfen gänzlich verfault und daher unbrauchbar geworden seyen."* Zwar habe man daran gedacht, dass die schadhaften Balken durch die Einlegung von Stichbalken weiter verwendet werden könnten, sei aber davon abgekommen, da gänzlich neue Balken nur wenig mehr Aufwand verursachen würden. Weiterhin habe sich ergeben, dass bei der viereckigen Vertäfelung der Kirchendecke nur die Rahmen angenagelt und die einzelnen Felder nur in diese Rahmen eingelegt waren, sodass dadurch keine Rohrdecke angebracht werden konnte. Diese Umstände habe die Baudeputation veranlasst, den Baumeister vorerst nicht weiter fortarbeiten zu lassen und erst mit den Vertretern der Kirchgemeinde zu beraten. *„Es sprachen sich nun hierauf die Anwesenden zunächst ernstlich tadelnd darüber aus, daß Herr Zimmermeister Kautzsch in Lengenfeld, dem die erste Untersuchung der Kirche von der Inspection aufgetragen gewesen sey, dieselbe so wenig gründlich vorgenommen und nicht gleich anfangs die Schadhaftigkeit der gedachten Balkenlage erkannt habe. Und man war nicht abgeneigt gegen gedachten Herrn Kautzsch Beschwerde zu führen."*
Und es kam nun weiterhin zur Sprache, dass Meister Petzold beim Einbrechen der Maueröffnungen für die neuen Fenster *„ziemlich den größten Teil der beiden Längenseiten der Kirchenmauern … werde abtragen müssen, mit Ausnahme von 3 bis 4 Pfeilern. So wurde als Vorschlag weiterhin unterbreitet, diese Mauern, die bisher zweiellig (= 1,13 m), nur noch 1 ½-ellig (= 0,85 m) aufzuführen. Es werde eine solche Mauer, da sie ganz neu werde, nicht nur vollständig haltbar seyn, sondern die Kirche auch auf den Emporen von um 1 Elle (= 0,56 m) weiter werden."*
Der aufmerksame Betrachter bemerkt heute, dass die beiden Längsseiten der Kirche ab etwa 2,70 m Höhe verjüngt aufgeführt sind.
Ferner habe sich noch eine Glastür zum Abschluss der Kirche von der Vorhalle sowie vier steinerne Treppenstufen am Haupteingang der Kirchtür nötig gemacht.
Man zog nun Meister Petzold zu den Verhandlungen hinzu und *„nach mehrfachen Besprechungen und gründlichen Berechnungen"* erklärte sich Petzold bereit, für den zusätzlichen Preis von 200 Talern auch diese Arbeiten zu übernehmen. – **Nun wurde es tatsächlich ein Kirchenneubau, im Wesentlichen auf den Grundmauern und unter Einbeziehung einiger weniger Mauerreste des Vorgängerbaues.**

Zu den Kosten erklärte Pfarrer Strauß am 20. April 1861, *„es habe sich eine milde Hand, die aber noch unbekannt bleiben wolle, erboten, zu Herstellung von Uhr und Glocken einen nahmhaften Beitrag zu gewähren, unter der Voraussetzung, daß die unbemittelte und jetzt so vielfach in Anspruch genommene Kirchfahrt von Hoher Staatsregierung noch eine angemessene Unterstützung dazu gnädigst zugesichert werden könne."*

Am 4. Juni 1861 informierten Superintendent Körner und Gerichtsamtmann Zumpe die Kircheninspektion über Plohn, dass *„das Königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts nach einer anher ergangenen Verordnung der Königlichen Kreisdirection Zwickau der Kirchgemeinde Plohn zu den Kosten des Restaurationsbaues ihrer Kirche, namentlich zu der Ausdeh-*

nung derselben auf den Umbau des Thurmes und des Daches sowie auf die Anschaffung einer neuen Thurmuhr und eines neuen Geläutes eine anderweite Beihülfe von 200 Thalern und zwar zu Gunsten der beitragspflichtigen Köpfe, mit Ausschluß jedoch der eingepfarrten Rittergutsbesitzer, bewilligt."

Schon bald darauf wurde mit dem Ratsglockengießer Gustav Adolph Jauck aus Leipzig verhandelt.
Die Bronzegießerei von Georg Andreas Jauck (G. A. Jauck) in Leipzig war 1796 gegründet worden. Sie stellte für zahlreiche Kirchen in ganz Deutschland das Geläut her. 1835 erwarb die Stadt Leipzig die Glockengießerei. Sie beauftragte den Sohn des Firmengründers, Gustav Adolph Jauck, mit der Weiterführung und Leitung des Handwerksbetriebes. (12)
Am 16. Juni 1861 wurde der Accord über die Anschaffung drei neuer Glocken abgeschlossen: die erste 8 Zentner = As, die zweite 4 Zentner = C und die dritte 2 3/8 Zentner = Es; As – C – Es, ein As-Dur-Dreiklang. Im Volksmund hatte das Geläut einen anderen Klang, wenn es zum Gottesdienst rief: Grie – Ploa – Ohorn, Grie – Ploa – Ohorn.
Der Zentner Bronze wurde zu 50 Reichstalern berechnet; die alten Glocken, die 5 Zentner wogen, zu 40 Taler pro Zentner in Kauf genommen. Ein Zentner in Sachsen galt 51,4 kg, nach der Definition des Deutschen Zollvereins von 1858 dann 50 kg. Der gesamte Aufwand belief sich somit auf 718 Reichstaler 22 Neugroschen und 6 Pfennige. Der Betrag der großen Glocke von 400 Talern wurde durch die 200 Taler staatlicher Beihilfe und die 200 Taler aus dem Verkauf der alten Glocken gedeckt. Die zweite Glocke, welche 200 Taler kosten sollte, wird Gerichtsdirektor August Friedrich Adler (1784 – 1862), der Schwiegervater von Franz Adler, *„der gesamten Kirchfahrt zum Geschenk machen".* Rittergutsbesitzer Franz Adler auf Plohn *„würde sich zur Anschaffung dieser letzten Glocke aus eigenen Mitteln gern verstehen, wenn derselbe nicht schon ein Extra von ganzen 200 Talern dadurch brächte, daß er die neu zu schaffende Kirchenuhr bezahlen will."* Pfarrer Julius Hermann Strauß bat nun Rittergutsbesitzer Wilhelm Förster auf Grün in Christgrün um Hilfe, *„dass Du uns in dieser Verlegenheit mit Deiner freundlichen Hilfe nicht verlaßen mögest… Die Glocke würde Deinen Namen als Schenkgeber aufgeprägt erhalten und so Dein Gedächtniß noch auf die spätesten Zeiten hinaustragen!".* Und Wilhelm Förster antwortete: *„Es macht mir Vergnügen, Dir die verlangte Summe von 120 Reichstalern zur Disposition zu stellen."* Das vertraute „Du" lässt folgern, dass Julius Hermann Strauß und Friedrich Wilhelm Förster näher befreundet gewesen sein müssen.
Eine weitere Parallele zum Kirchenbau in Lengenfeld: auch hier hatte die Kirche ein Bronzegeläut von G. A. Jauck erhalten. Nur mit dem „Gedächtnis auf späteste Zeiten" sollte es anders kommen. Die Plohner wie die Lengenfelder Glocken wurden im Ersten Weltkrieg abgenommen und zerschlagen, nur die kleinste verblieb den beiden Kirchgemeinden. Und später wurden die bronzenen Glocken durch Glocken aus Klangstahl ersetzt. Bronze, das war eben Werkstoff für Glocken gleichermaßen wie für Geschütze…

Die neue Turmuhr mit Viertel- und Stundenschlag für die Kirche in Plohn wurde von der Königl. Sächs. concess(ionierten) Uhrenfabrik in Carlsfeld für 150 Taler gefertigt, wobei für Transport, Aufstellung etc. noch weitere 50 Taler hinzukamen. Wieder eine Parallele: auch die Kirchenuhr in Lengenfeld wurde von der Turmuhrenfabrik in Carlsfeld angefertigt.

Am 30. September 1861 wurde Richtfest gefeiert. Johann Carl Geßner, so wird in der Bauakte vermerkt, bekam für das Abendessen von 30 Personen sowie für 6 Kannen (= 5,6 Liter) Schnaps *„beim Heben der Kirche"* 7 Taler 2 Neugroschen 5 Pfennige aus der Kirchenbaukasse entrichtet. Franz Adler lieferte 2 Eimer (= etwa 135 Liter) einfaches Bier *„beim Hebeschmauß".* Und - man liest es mit Erstaunen - eine halbe Tonne (= etwa 50 Liter) einfaches Bier *„an die Schulkinder zur Glockenweihe"!!!*
Das Rittergut Plohn hatte von jeher eine Brauerei kleineren Umfanges. Bereits in den vierziger Jahren dieses 19. Jahrhunderts wurde diese vergrößert und mit der Anlage eines Felsenkellers begonnen. Der Absatz des Bieres vergrößerte sich, sodass bald die bisherigen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten. So wurde im Februar 1858 mit dem Grundgraben für eine neue Brauerei begonnen und im Herbst 1859 erst war die neue Lagerbierbrauerei in Plohn fertig gestellt worden. (13)

Die neu erbaute Lagerbierbrauerei in Plohn
aus: Oeser, Louis; Album der sächsischen Industrie; Zweiter Band, 1859 - 1863

Nun ging der Kirchenbau zügig seinem Ende entgegen. Eine letzte Parallele zum Bau der Lengenfelder Kirche: die Restaurierung und Vergoldung der Kanzel wurde von Anton Brasche und Theodor Dan ausgeführt. In Lengenfeld waren sie für die Malerarbeiten im Innern der Kirche verantwortlich. Und Hans-Jörg Brasche, der Urenkel von Anton Brasche, war bald 150 Jahre später bei der Sanierung der Lengenfelder St.-Aegidiuskirche mit seinen Mitarbeitern bei der Wiederherstellung der Originalfassung von 1864 im Altarraum, im Kirchenschiff und bei der Restaurierung des Orgelgehäuses verantwortlich.

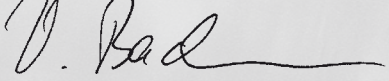
Bereits am 22. Juni waren die Orgelbälge auf dem Bahnhof in Reichenbach eingetroffen, am 2. Oktober die Orgel selbst. Nachdem Urban Kreutzbach mit dem Aufstellen der Orgel fertig war, bat er am 28. Oktober die Kircheninspektion *„die Orgel durch einen Sachverständigen prüfen (zu) laßen". „Nachrichtlich wird bemerkt",* notiert Pfarrer Julius Hermann Strauß, *„daß Herr Organist (August Christian) Breitung von Auerbach am 2. November 1861 die Orgel geprüft und für gut und tüchtig befunden hat."*
Am 14. November 1861 ist die Kirche selbst durch die Kircheninspektion geprüft und abgenommen worden, wobei auch *„die Glocken eine kurze Zeit gelauten und ebenso die Orgel eine Zeit lang gespielt"* wurden.

Und so konnte schließlich am 17. November 1861, eine Woche vor dem Ewigkeitssonntag, die neue Kirche feierlich geweiht werden. Die Liturgie und Festordnung hatte Pfarrer Julius Hermann Strauß zusammengestellt:

1.) Festzug vom Pfarrhause aus vor den Haupteingang zur Kirche
2.) Übergabe des Schlüssels zur Kirche seitens des Baumeisters Herrn Christian Friedrich Petzold an den Herrn Gerichts-Amtmann von Lengenfeld
3.) Eröffnung der Kirche durch Herrn Amtmann Knörich nach angängiger Rede
4.) Orgelpräludium bei Eintritt ins Gotteshaus, während dessen man sich auf die Plätze begibt
5.) Intonation: „Ehre sey Gott" durch den Herrn Ephorus (= Superintendent Gottlieb August Körner)
6.) Lied 473 („Allein Gott in der Höh' sei Ehr")
7.) Kollekte und erste Vorlesung, Pastor loci (= Ortsgeistlicher Pfarrer Julius Hermann Strauß)
8.) Orgelpräludium und Weiherede des Herrn Ephorus
9.) Glaube(nsbekennis) 1264 mit Posaunenbegleitung
10.) Zweite Vorlesung, Vermeldungen durch Herrn Pastor Christian Friedrich Grabowsky aus Ebelsbrunn (= Ebersbrunn)
11.) Hauptlied 1341 („Ach bleib mit deiner Gnade")
12.) Predigt des Pastor loci
13.) Lied 492 („Frohlockend, Vater, dank ich dir am Tage deiner Ehre")
14.) Kollekte und Segen, Pastor loci
15.) Schlussvers von 492
16.) Festmahl in der Adlerschen Restauration (= die neue Brauerei-Gaststätte)

Fortsetzung folgt

Sie wurden im Januar 70 Jahre und älter. Hiermit übermitteln wir nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche.



Volker Bachmann, Bürgermeister

Lengenfeld

02.01.
Traute Bartock geb. Brandenburg zum 82. Geburtstag
Ilona Strauß geb. Till zum 72. Geburtstag

03.01.
Herbert Hofmann zum 87. Geburtstag
Maria Rabenstein geb. Wagenleiter zum 74. Geburtstag
Karl Rink zum 77. Geburtstag

05.01.
Siegfried Beyer zum 89. Geburtstag
Hans Müller zum 85. Geburtstag
Maria Müller geb. Leistner zum 73. Geburtstag

06.01.
Wolfgang Balzuweit zum 72. Geburtstag
Marianna Farys geb. Fiedler zum 73. Geburtstag
Else Ring geb. Schädlich zum 85. Geburtstag
Rudolf Spörl zum 89. Geburtstag
Karl Heinz Uhlmann zum 82. Geburtstag
Gerhard Waibel zum 70. Geburtstag

07.01.
Wolfgang Barth zum 74. Geburtstag
Rudolf Engelhardt zum 76. Geburtstag
Hildegard Fritzsch geb. Fischbach zum 97. Geburtstag
Irmgard Hukauf geb. Hipke zum 79. Geburtstag
Elisabeth Wunder geb. Hipke zum 79. Geburtstag

08.01.
Eva-Maria Geßner geb. Kempke zum 83. Geburtstag
Johannes Glöckner zum 82. Geburtstag
Edeltraud Mack geb. Howad zum 83. Geburtstag

09.01.
Leonore Barth geb. Wallich zum 74. Geburtstag
Johanna Linke geb. Wolf zum 84. Geburtstag
Klaus Mergner zum 72. Geburtstag
Annette Reichelt geb. Hillig zum 80. Geburtstag
Elise Wolf geb. Dieterici zum 74. Geburtstag

10.01.
Christian Bechler zum 73. Geburtstag
Ilse Matheus geb. Sander zum 77. Geburtstag
Karin Schmalfuß geb. Kral zum 73. Geburtstag

11.01.
Josef Czopf zum 71. Geburtstag
Harald Rahmig zum 73. Geburtstag

12.01.
Rita Bachmann geb. Nitzschke zum 72. Geburtstag
Hella Pankenin geb. Scholtz zum 76. Geburtstag
Erich Sturm zum 70. Geburtstag

13.01.
Inge Gruner geb. Rudolph zum 81. Geburtstag
Klaus Panzert zum 73. Geburtstag
Gertrud Poley geb. Büttner zum 88. Geburtstag
Marie Schädlich geb. Ullmann zum 71. Geburtstag

14.01.
Christine Löffler geb. Heidel zum 74. Geburtstag

15.01.
Lothar Fuchs zum 74. Geburtstag
Hanna Petzoldt geb. Dreßel zum 92. Geburtstag
Gotthard Schneider zum 75. Geburtstag

16.01.
Helga Schneider geb. Altermann zum 71. Geburtstag

17.01.
Horst Ebert zum 83. Geburtstag
Marianne Rink geb. Fischer zum 88. Geburtstag

18.01.
Magdalene Beuchel geb. Grimm zum 85. Geburtstag
Christa Dreßel geb. Schwender zum 72. Geburtstag
Günter Forner zum 72. Geburtstag
Heinz Grundmann zum 85. Geburtstag
Paul Häberer zum 85. Geburtstag
Dr. Helmut Knopp zum 72. Geburtstag
Ursula Kraus geb. Riemer zum 71. Geburtstag
Anneliese Ruf geb. Bechler zum 78. Geburtstag

19.01.
Bernd Dressel zum 71. Geburtstag
Lisa Lenk geb. Paul zum 81. Geburtstag
Alois Prause zum 87. Geburtstag

20.01.
Selli Dürrschmidt geb. Krüger zum 77. Geburtstag

22.01.
Maria Hascher geb. Ebert zum 76. Geburtstag
Lotte Neumann geb. Roller zum 76. Geburtstag
Otto Pii zum 81. Geburtstag

23.01.
Konrad Morgner zum 80. Geburtstag

24.01.
Hans Krieger zum 80. Geburtstag
Willy Lenk zum 83. Geburtstag
Irmgard Rink geb. Möckel zum 81. Geburtstag
Heide Schubert geb. Hartisch zum 70. Geburtstag

26.01.
Herta Hennig geb. Baumann zum 86. Geburtstag
Maria Ruttloff geb. Billhardt zum 82. Geburtstag
Christine Schmidt geb. Dressel zum 77. Geburtstag
Irmgard Schwabe geb. Pätzold zum 75. Geburtstag
Ruth Zocha geb. Löffler zum 82. Geburtstag

27.01.
Gisela Kropf geb. Lässig zum 76. Geburtstag

28.01.
Helgard Gruner geb. Petzold zum 74. Geburtstag

29.01.
Ursula Böhm geb. Prause zum 78. Geburtstag
Horst Fickenwirth zum 78. Geburtstag
Lothar Hascher zum 84. Geburtstag
Alfred März zum 91. Geburtstag

30.01.
Christa Schalk geb. Wolf zum 71. Geburtstag

31.01.
Hans Mietzke zum 75. Geburtstag

OT Irfersgrün

02.01.
Frieder Hallbauer zum 71. Geburtstag

07.01.
Berthold Reinert zum 81. Geburtstag

30.01.
Gertraude Taubner geb. Kunz zum 76. Geburtstag

OT Pechtelsgrün

13.01.
Siegfried Gebauer zum 74. Geburtstag

17.01.
Ursula Weck geb. Müller zum 74. Geburtstag

OT Plohn

06.01.
Reinhard Fischer zum 71. Geburtstag

18.01.
Annerose Meckler geb. Seidel zum 73. Geburtstag
Inge Müller geb. Beister zum 74. Geburtstag

21.01.
Ursula Burkhardt geb. Grimm zum 84. Geburtstag

OT Schönbrunn

09.01.
Christa Bauer geb. Bauer zum 72. Geburtstag

11.01.
Rosemarie Wolf geb. Hilbert zum 85. Geburtstag

18.01.
Senta Manthey geb. Reichart zum 77. Geburtstag

19.01.
Heinz Jacobi zum 74. Geburtstag

27.01.
Helga Jacobi geb. Pammler zum 72. Geburtstag

OT Waldkirchen

09.01.
Erna Schreiter geb. Müller zum 91. Geburtstag

15.01.
Günter Paul zum 70. Geburtstag

26.01.
Edith Mansel zum 77. Geburtstag

28.01.
Anna Heckel geb. Meißner zum 89. Geburtstag

31.01.
Arno Petzold zum 73. Geburtstag
Karl-Heinz Wiedemann zum 82. Geburtstag

OT Weißensand

04.01.
Rut Pöhland geb. Gürich zum 87. Geburtstag

16.01.
Jutta Schneider geb. Hoppe zum 78. Geburtstag

Bürger, deren Geburtstag nicht im „Lengenfelder Anzeiger" erscheinen soll, möchten dies bitte dem Meldeamt im Rathaus (Zimmer 203, Tel. 3 05 23) mitteilen!

HABERMANN GmbH

Der Malermeister Der Fachmarkt
Bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit

Lengenfeld · Viehmarkt
Farben - Tapeten - Bodenbeläge (Verkauf und Verlegung)
Jalousien - Gardinenstangen - Zubehör - Gardinen

Bald ist wieder Fassadenwetter!

Tolle Gestaltungsideen für Ihre Fassade

Tel. (03 76 06) 3 41 07, priv. (03 76 06) 3 44 38 · Fax (03 76 06) 3 66 58
www.maler-habermann.de · E-Mail: habermann-lengenfeld@t-online.de

KOHLEPREISE

alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2 t €/50 kg	ab 5 t €/50 kg
Deutsche Brikett 1. Qualität	▶ 10,20	▶ 9,20
Deutsche Brikett 2. Qualität	▶ 9,20	▶ 8,20

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge! Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS FBS GmbH Tel. (03 76 07) 1 78 28

Bauunternehmen

H. Günnel
Dorfstraße 34 · 08485 Lengenfeld
OT Wolfspfütz
Tel./Fax (03 76 06) 3 54 28
Mobil (01 60) 98 37 44 46

Neubau
Um- und Ausbau
Altbausanierung
Wärmedämmung
Fassaden und Putze

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Christina Gündel GmbH
& Tagespflege „Seniorenglück"

Hauptstraße 15
08485 Lengenfeld
☎ (03 76 06) 8 36-0
(01 72) 8 96 57 95
(03 76 06) 8 36 22
kontakt@pflegedienst-guendel.de
www.pflegedienst-guendel-de

24-h-Rufbereitschaft

Veranstaltungsplan 2012

Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Veranstaltungstermine umgehend zur Vervollständigung des Veranstaltungsplanes für die Stadt Lengenfeld und die Ortsteile zu melden!
E-Mail: touristinfo@lengenfeld.de oder Tel. 32178

Physiotherapeut
Sebastian Baumann

PHYSIOTHERAPIE | PRÄVENTION | MOBILE BETREUUNG

Terminabsprache über: Tel. 0176/ 26 48 76 53

oder über Arztpraxis DM Baumann
Hauptstr. 22 · 08485 Lengenfeld · Tel.: 03 76 06/ 26 26

neu ab November 2011:
REHA-SPORT

Mail: sebastian.baumann@physio.de
www.physiotherapeut-baumann.de

SYSTEM & HAUSTECHNIK

• Beratung • Planung • Ausführung
• Heizung • Lüftung • Sanitär

ANDREAS HEYNE

Heizen ohne Öl und Gas, das macht Spaß!

Hauptstraße 142 · 08485 Lengenfeld OT Waldkirchen
Tel. (03 76 06) 3 21 06 · Mobil (01 71) 7 66 00 77
E-Mail: info@sht-heyne.de · www.sht-heyne.de

Unsere Neuwagen-Aktion

Alle VW Pkw jetzt bei uns:

UNSCHLAGBAR GÜNSTIG

Autohaus **BAUER** Rodewisch

Audi Service

www.ah-bauer.de

Autohaus Bauer GmbH,
Alte Lengenfelder Str. 2B, Tel.: 03744 / 36 90 - 0